

# **GR\_GERICHTE R 2004 40 vom 26. August 2004**

GR Gerichte, 2004-08-26, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/gr\\_gerichte\\_R 2004 40](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/gr_gerichte_R_2004_40)

FR: GR\_GERICHTE R 2004 40 du 26 août 2004

IT: GR\_GERICHTE R 2004 40 del 26 agosto 2004

## **Regeste**

Baugesuch | Baurecht

## **Erwägungen**

### **E. 4**

a) Zusammengefasst ergibt sich, dass der angefochtene Entscheid der Gemeinde weder rechtens noch haltbar ist, was zur Gutheissung des Rekurses und Rückweisung der Angelegenheit an die Vorinstanz zur Erteilung der beantragten Bewilligung führt.

b) Die Gerichtskosten gehen folglich gemäss Art. 75 VGG (BR 370.100) zu Lasten der Rekursgegnerin. Sie hat die obsiegende, anwaltlich vertretene Rekurrentin überdies aussergerichtlich angemessen zu entschädigen. Demnach erkennt das Gericht: 1. Der Rekurs wird gutgeheissen, der angefochtene Entscheid aufgehoben und die Vorinstanz zur Erteilung der beantragten Bewilligung verpflichtet. 2. Die Gerichtskosten, bestehend - aus einer Staatsgebühr von Fr. 1'500.-- - und den Kanzleiauslagen von Fr. 170.-- zusammen Fr. 1'670.-- gehen zulasten der Gemeinde ... und sind innert 30 Tagen seit Zustellung dieses Entscheids an die Finanzverwaltung des Kantons Graubünden, Chur, zu bezahlen. 3. Die Gemeinde ... hat die ... aussergerichtlich mit Fr. 1'200.-- (inkl. MwSt.) zu entschädigen.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.